

Q2 2026 – antea-Fonds

Allokationsverteilung der Anlageklassen per 30. Juni 2026

Aktien	41.3%
Edelmetalle	10.0%
Private Equity	8.7%
Absolute Return	6.3%
Immobilien	4.8%
Rohstoffe	4.7%
Wald- & Agrarinvestments	1.8%
Wandelanleihen	0.6%
Liquidität	6.8%
Anleihen	15.0%

Der antea-Fonds im 2. Quartal 2026

Aktien

- Ausweitung der Allokationsquote von 38,5% auf 41,3%
- Sukzessive Verbreiterung der Aktienanlagen im Segment der Halbleiter-Unternehmen
- Gezielte Zukäufe in den Branchen Health Care und Software zu attraktiven Bewertungen

Edelmetalle

- Reduzierung der Allokationsquote von 13,1% auf 10,0%

Private Equity / Private Debt

- Aufnahme des Flaggschiff-Fonds FAPI V von Five Arrows in das Portfolio
- Zeichnung des Secondary-Fonds PGIF V von Pantheon im Bereich Infrastruktur

Fonds-Performance & Performance-Kontribution im 1. Halbjahr 2026 und im 2. Quartal 2026

Performance-Beitrag	antea-Fonds	Aktien	Private Equity	Edelmetalle	Immobilien	Rohstoffe	Sonstige
1. Halbjahr 2026	2.8%	3.0 pp	-0.4 pp	-0.3 pp	0.2 pp	0.1 pp	0.1 pp
2. Quartal 2026	3.9%	5.1 pp	-0.1 pp	-1.3 pp	0.1 pp	-0.3 pp	0.4 pp

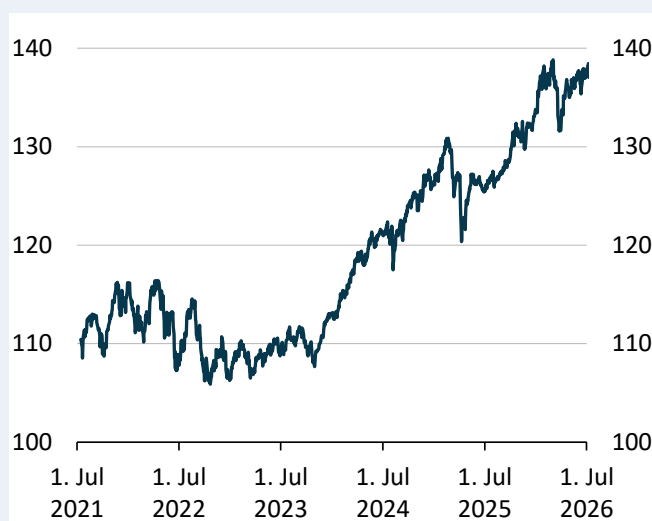
Quelle: KVG, antea (eigene Darstellung) | Hinweis: Dies ist eine Momentaufnahme und die Zahlen können sich jederzeit ändern.

Kumulierte Wertentwicklung

in 2026	2.8%
1 Jahr	9.3%
3 Jahre	25.7%
5 Jahre	26.1%
10 Jahre	65.9%
seit Auflage	179.0%
Volatilität	
1 Jahr	6.2%
3 Jahre	6.0%

Quelle: KVG, antea (eigene Darstellung)

Kursverlauf der letzten fünf Jahre



Quelle: Bloomberg, antea

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Den Verkaufsprospekt und das PRIIP-KIID zum antea-Fonds finden Sie unter: <https://www.antea-ag.de/investmentfonds/beraterbereich/downloads/>. Die Angaben in dieser Unterlage stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de



Q2 2026 – Marktkommentar

Zwischen Schiffs-Blockade und Chip-Euphorie

Das **zweite Quartal 2026** stand im Zeichen anhaltender Zuversicht auf eine baldige Lösung der Krise in der Golfregion. Die USA und Iran vereinbarten eine Waffenruhe, die bis Ende Juni über weite Strecken auch eingehalten wurde. Seither sind die Kämpfe allerdings wieder aufgeflammt, weshalb eine langfristige Friedensvereinbarung derzeit nicht in Sicht ist. Die Straße von Hormus wurde zeitweilig teilweise geöffnet, der Schiffsverkehr betrug in der Spitze allerdings nicht mal ein Fünftel der Vorkrisenzeit. Dennoch ist der befürchtete Rohstoffmangel in weiten Teilen der Welt bislang nicht eingetreten. Allerdings berichten Unternehmen punktuell von gestiegenen Herausforderungen bei der Sicherstellung ihrer Lieferketten.

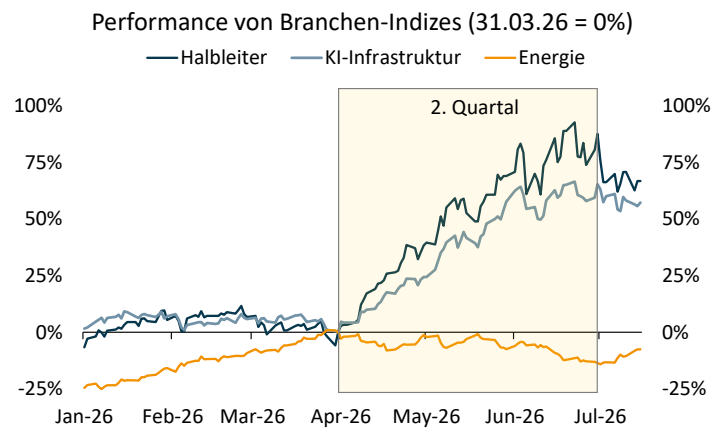
Im Rahmen eines **Gipfeltreffens** zwischen dem US-Präsidenten Donald Trump und Chinas Machthaber Xi Jinping Mitte Mai einigten sich beide Seiten, ihre künftigen Beziehungen im Rahmen einer „konstruktiven strategischen Stabilität“ fortzuführen. Außerdem wurden zwei Ausschüsse für Handels- und Investitionsfragen ins Leben gerufen. Darüber hinaus gehende konkrete Ergebnisse, speziell auch in der Frage, inwieweit China das iranische System unterstützt, konnte das Treffen nicht liefern. Die Anleger reagierten enttäuscht auf die wenig greifbaren Ergebnisse dieses Treffens.

Konjunkturrell zeichnet sich für **Deutschland** einmal mehr ein schwaches Quartal ab. Noch immer entfalten die Gelder aus den Sondervermögen keinen spürbaren Wachstumsimpuls für die gesamte Volkswirtschaft. Die Privatwirtschaft leidet weiterhin unter den bekannten Strukturproblemen. Immerhin verzeichnet die Exportwirtschaft eine leichte Belebung. Die Bundesregierung arbeitet mit Hochdruck an ihrer Reformagenda. Derzeit deutet sich allerdings lediglich eine Stabilisierung der Sozialkassen an. Maßnahmen zur kurzfristigen Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Volkswirtschaft sind nicht erkennbar.

Infolge gestiegener Rohstoffpreise beschleunigte sich die **Inflationsrate** in der Eurozone auf rund drei, in den USA auf etwas mehr als vier Prozent. Die Europäische Zentralbank reagierte darauf mit einer Anhebung ihres Leitzinses von zwei auf 2,25 Prozent. Die amerikanische Fed hingegen hält bislang an ihrem seit Dezember bestehenden Leitzinsniveau von 3,75 Prozent fest. Ende Mai übernahm Kevin Warsh turnusgemäß das Amt des Fed-Vorsitzenden von Jerome Powell. Im Vorfeld hatte Donald Trump die Entscheidungen Powells lautstark kritisiert. Die Übergabe der Amtsgeschäfte verlief dann vergleichsweise geräuschlos.

Die **Aktienmärkte** beendeten bereits Ende März ihre Kurskorrektur infolge der Golfkrise. Insbesondere im April setzte eine dynamische Kurserholung ein. Der amerikanische S&P 500 markierte Anfang Juni neue Höchststände, der DAX folgte einen Monat später. Die Kurserholung wird im Wesentlichen von Aktien aus der **Halbleiterindustrie** und der **KI-Infrastruktur** getragen. Ein Branchenindex (Philadelphia Semiconductor Index, SOX) konnte sich alleine im zweiten Quartal fast verdoppeln. Schwächer tendierten hingegen Papiere europäischer Autohersteller und, infolge fallender Rohölpreise, die Energiewerte.

Halbleiter und KI-Infrastruktur dominieren das Quartal



Quelle: Bloomberg, antea

In einem insgesamt freundlichen Marktumfeld gelang dem amerikanischen Raumfahrt- und Technologieunternehmen **SpaceX** mit insgesamt mehr als 85 Milliarden US-Dollar der größte Börsengang aller Zeiten. Zwei führende Unternehmen aus dem Bereich der Künstlichen Intelligenz streben ebenfalls eine Börsennotierung an, innerhalb der Hyperscaler gibt es Pläne für umfangreiche Kapitalerhöhungen.

Die **Edelmetallpreise** litten in den vergangenen Monaten unter Gewinnmitnahmen und gestiegenen Realzinsen. Strukturelle Unterstützung bietet nach wie vor das hohe Interesse der Zentralbanken, ihre Goldbestände weiter aufzustocken.

Die Anlageklasse **Rohstoffe** wurde von dem Rückgang der Rohölpreise auf Vorkrisenniveau belastet. Mit Wiederaufnahme der Kämpfe in der Golfregion steigt der Ölpreis seit Anfang Juli jedoch wieder an.

(Stand: 16. Juli 2026)

Rechtliche Hinweise | Disclaimer

Dies ist eine Marketing-Anzeige. Sie dient werblichen Zwecken und ausschließlich der Information und wurde mit großer Sorgfalt erstellt, dennoch wird keine Haftung für die Vollständigkeit, inhaltliche Richtigkeit und Aktualität der Informationen übernommen. Bitte lesen Sie den Verkaufsprospekt und das Basisinformationsblatt (PRIIP-KIID) zum jeweiligen Wertpapier oder Titel, bevor Sie eine endgültige Anlageentscheidung treffen. Den Verkaufsprospekt und das PRIIP-KIID zum antea-Fonds finden Sie unter: <https://www.antea-ag.de/investmentfonds/beraterbereich/downloads/>. Die Angaben in dieser Unterlage stellen weder ein Angebot dar noch dienen sie als Grundlage für vertragliche und anderweitige Verpflichtungen und ersetzen nicht die individuelle Beratung. Es handelt sich lediglich um Annahmen und die Meinungen der antea, die tatsächlichen Ereignisse sowie Ergebnisse können von ihnen abweichen. Die frühere Wertentwicklung lässt nicht auf zukünftige Renditen schließen. Quelle aller Daten, soweit nicht anders angegeben: antea ag | Neuer Wall 72 | 20354 Hamburg | www.antea-ag.de